

ALTES UND NEUES ZUR „LERNBEGLEITUNG“

Hans G. Bauer, GAB München

**AG BFN-Forum: Herausforderungen an das Bildungspersonal in der
beruflichen Aus- und Weiterbildung: Forschungsbefunde und
Qualifizierungskonzepte**

27./28.04.2010, Bonn

Hypothese:

Kompetenzen lassen sich nur von – männlichen wie weiblichen – Lern(prozess)begleitern zeugen und entwickeln!

Inhalt:

- (1) Befragung der Betroffenen = zu zeugende „Competentias“
- (2) Anforderungsprofil der Eltern: Lern(prozess)begleiter
- (3) Anmerkungen zur (Anerkennungs-)Lage der Eltern

(1) ... Befragung der Betroffenen = zu zeugende „Competentias“

Wir sprechen von Kompetenzen dann, wenn: (vgl. Erpenbeck, Heise, Rosenstiel, div. Publ.)

- *gemeint sind Fähigkeiten zu selbstorganisiertem Handeln zur erfolgreichen Bewältigung komplexer Anforderungen*
 - *kognitive /fachlich-methodische/ wie motivationale, ethische /personale/, willensmäßige /aktivitätsbezogene/ und soziale /sozial-kommunikative/ Komponenten zu ihnen gehören*
 - *es sich um Anforderungen handelt, die ohne Selbstorganisationsprozesse nicht zu bewältigen sind*
 - *dazu Lern-/Entwicklungsprozesse gehören, nicht direkt lehrbar*
- + EQF/EQR: “responsibility” und “autonomy”

(2) ... Anforderungsprofil der Eltern / Lernbegleiter

Pädagogische Paradoxien:

Lernende in offene Handlungssituationen bringen,
deren Bewältigung erst noch gelernt werden muss.

= Lernen unter Unsicherheit, mit Wertebezug/-interiorisation:

→ *emotional-motivationale Labilisierung*

Gerade deshalb: einfühlsame, wertebezogen-emotionale
elterliche Begleitung und Systematik der Lernbegleitung:

→ *emotional-motivationale Stabilisierung*

(2) Anforderungsprofil der Eltern / Lernbegleiter 1

Phase 1	Aufgaben des Lernprozessbegleiters
<p>Klären der Lernziele</p> <p>Individuellen Lern-/ Entwicklungsstand und -bedarf feststellen</p>	<p>Individuellen Lernbedarf, Lernstil u.ä. feststellen</p> <p>Den Lernenden beobachten, befragen, beschreiben</p> <p>Dem Lernenden helfen, seinen Arbeits- und Lernstand zu erkennen und einordnen zu können</p> <p>Lernbedarfsgespräche führen</p>

(2) Anforderungsprofil der Eltern/Lernbegleiter 2

Phase 2	Aufgaben des Lernprozessbegleiters
Lernwege entwickeln, Lernvereinbarungen treffen	<p>Lernweg für bestimmten Lernbedarf entwickeln und gestalten</p> <p>Lernvereinbarungen treffen</p> <p>Sich Zurückhalten, für Fragen zur Verfügung stehen</p>

(2) Anforderungsprofil der Eltern/Lernbegleiter 3

Phase 3	Aufgaben des Lernprozessbegleiters
<p>Lernaufgabe(n) entsprechend der Lernvereinbarung auswählen, aufbereiten bzw. <i>erschließen</i>, übergeben</p>	<p>Lernaufgaben auswählen bzw. <i>erschließen</i>, für das Lernen aufbereiten, arrangieren, und an Lernende übergeben</p> <p>Zwischengespräch nach der Planung führen, Kontrollpunkte vereinbaren</p> <p>Ggf. vorgeschaltete oder begleitende Aufgaben</p> <p>Übergabe vorbereiten, Übergabegespräch</p>

(2) Anforderungsprofil der Eltern/Lernbegleiter 4

Phase 4	Aufgaben des Lernprozessbegleiters
Verhalten während des Lernens	<p>Sich zurückhalten, Lernprozess beobachten, für Fragen zur Verfügung stehen</p> <p>Motivieren, Lernklippen beobachten und darüber hinweghelfen, Lernen aus Fehlern kultivieren</p> <p>Zwischengespräche nach Bedarf oder an Kontrollpunkten führen</p> <p>Eigenes Begleiter-Verhalten überprüfen</p>

(2) Anforderungsprofil der Eltern/Lernbegleiter 5

Phase 5	Aufgaben des Lernprozessbegleiters
<p>Dokumentation, Sicherung und Weitergabe des Wissens</p>	<p>Sinnvolle Aufgabenstellungen übertragen für die Erarbeitung von Wissen</p> <p>Unterstützung bei der Erfahrungsauswertung an Hand bzw. auf Basis der jeweiligen Dokumentationen</p> <p>Weitergabe von Wissen und die Sicherung von Wissen sicherstellen</p> <p>Sicherung der fachlichen Richtigkeit in der Dokumentation (entweder selbst oder durch Fachleute/Experten)</p> <p>Dokumentation der begleitenden Gespräche, Zielklärungen und reflektierten Zielereichung</p>

(2) Anforderungsprofil der Eltern/Lernbegleiter 6

Phase 6	Aufgaben des Lernprozessbegleiters
<p>Abschließen, Auswerten, Bewerten / Lernertrag sichern / Generalisieren</p>	<p>Auswertungsgespräch führen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rückblick / Reflexion und fachliche Vertiefung (Fachtheorie) - Soziale und persönliche Erfahrungen (Feedback) - Lernfazit. Lernfortschritt feststellen, neue Lernzielvereinbarung treffen

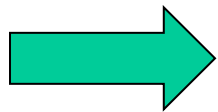


Kein Lernertrag ohne ("reflexive") Bearbeitung des Erlebten –
ABER: keine Kompetenz kommt nur durch Reden auf die Welt!

(3) ... Anmerkungen zur (Anerkennungs-)Lage der Eltern / Kompetenzerzeuger

Ab 1.09.02 neue Qualifizierungstreppe:

- AEVO („rebirthing“)
- neue Fortbildungsberufe:
 - „Geprüfte Aus- und Weiterbildungspädagoge“
 - „Geprüfter Berufspädagoge“ (alle männl. wie weibl.)



Kompetenzen müssen auf jeder dieser Ebenen „artgerecht“ ge-/erzeugt und entwickelt werden. Sie lassen sich nicht zellteilen. Lern(prozess)begleiterInnen auch nicht!